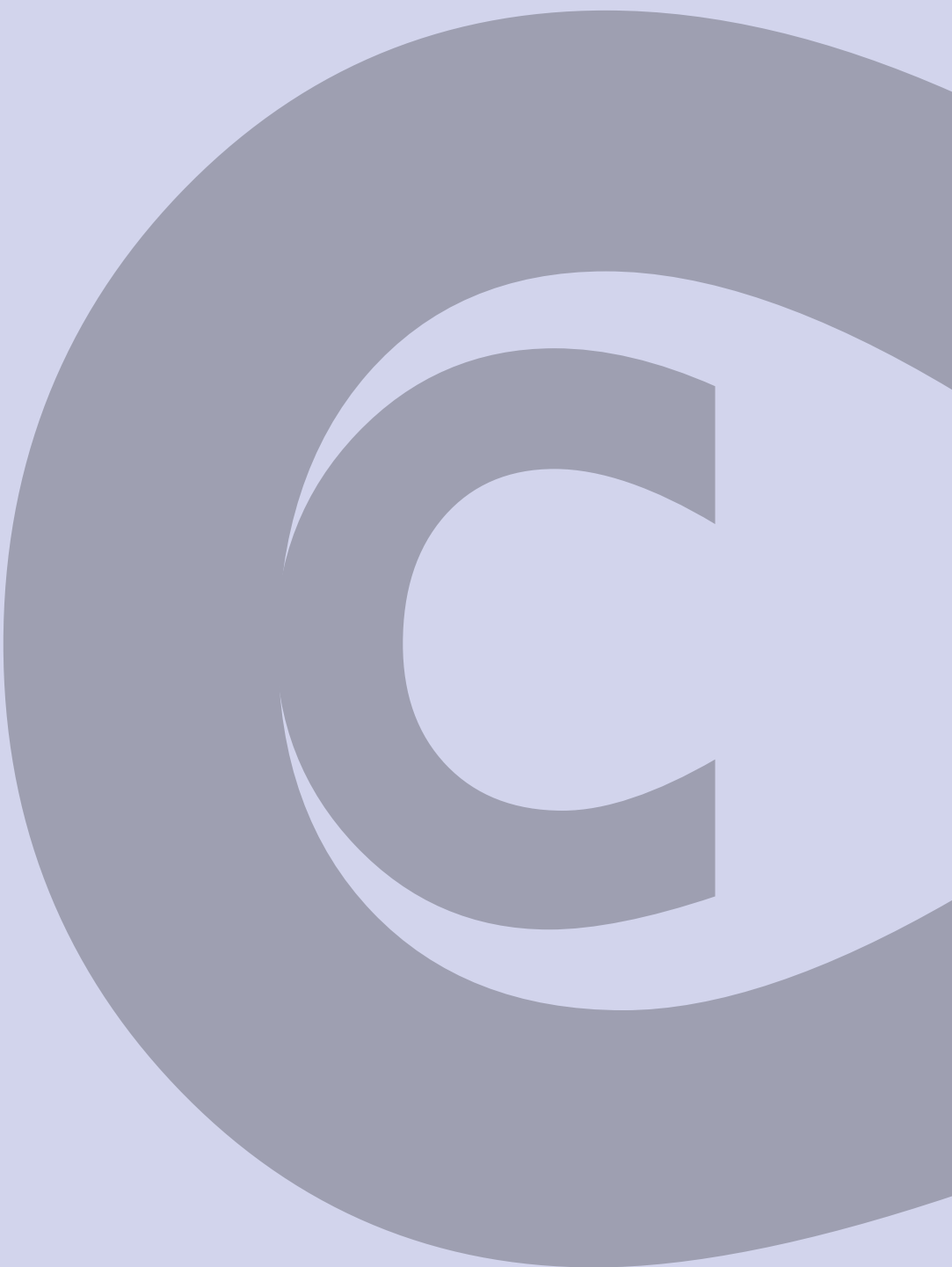


ConeCept®



RatioPlant



Made in
Germany

Über uns



Die HumanTech Dental GmbH ist einer der führenden Hersteller von Human-implantaten und Instrumenten für die zahnärztliche Chirurgie. Die intelligenten, durchdachten Implantatsysteme sind weltweit erfolgreich im Einsatz.

Alle unsere Produkte sind



Made in
Germany

mit

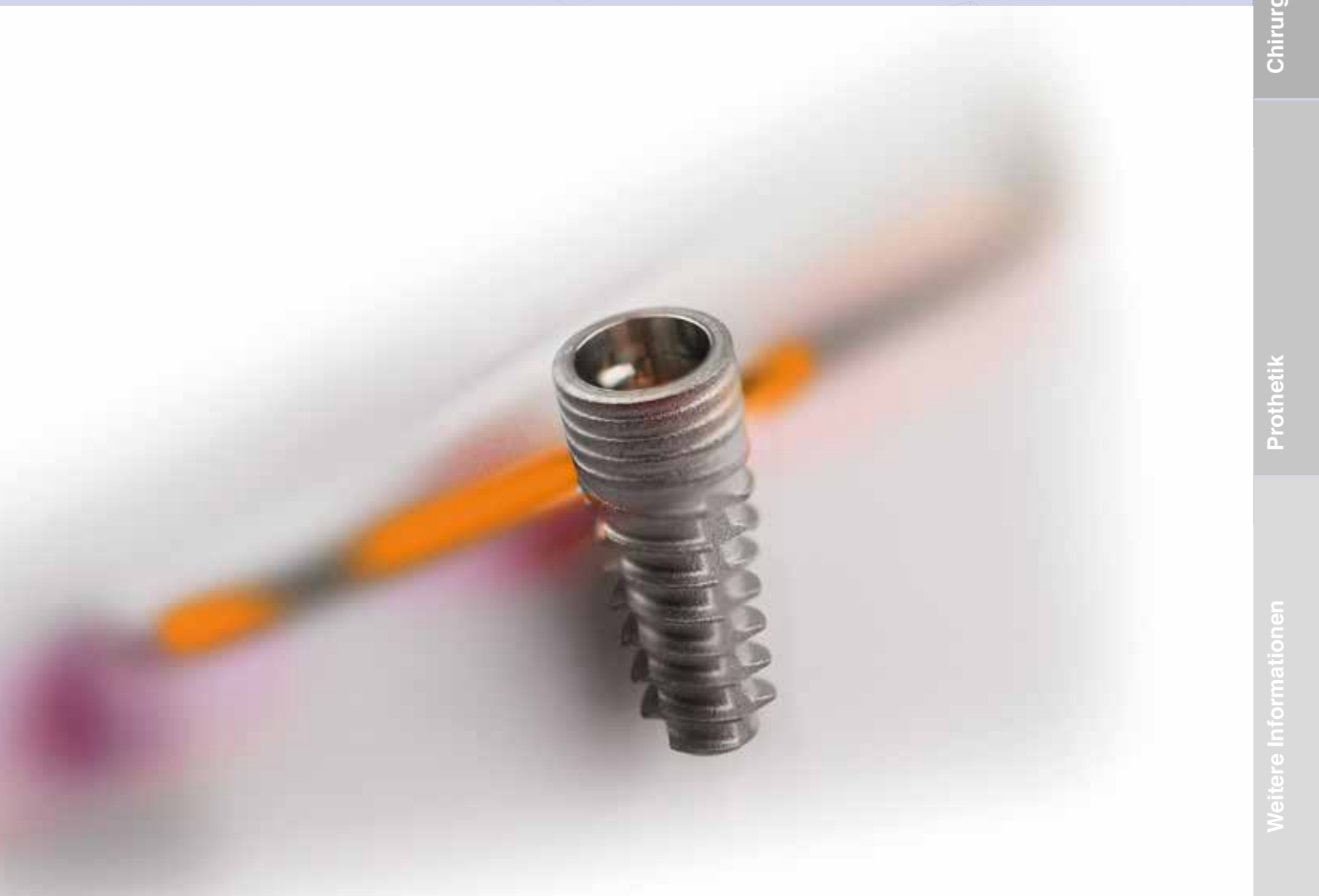


Die hohen Präzisionsstandards in allen Bereichen der Produktion ergänzen die strengen Anforderungen an die Herstellung von Medizinprodukten perfekt. Unser Hightech-Maschinenpark und modernste Prüfverfahren garantieren höchste Produktqualität. Wir fertigen, verpacken und liefern unsere Zahnimplantate nach den neuesten Richtlinien direkt an unsere Kunden. Die Vielfalt der Implantat-Produktlinie bietet ein breites Spektrum an klinischen Lösungen, wie Rekonstruktionen von Einzelzähnen, verschraubte oder fest zementierte Brücken und Teil- oder Vollprothesen. Die Implantate bestehen aus einer biokompatiblen Titanlegierung und ihre sandgestrahlten und geätzten Oberflächen sind auf dem neuesten Stand der Technik.

Alle unsere Zahnimplantate erfüllen die höchsten internationalen Standards. Wir sind nach ISO13485 und nach CE zertifiziert.

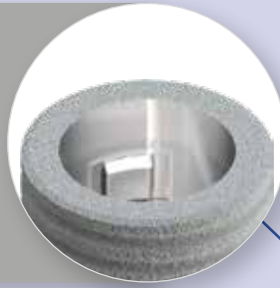
Inhalt

Über uns	02
ConeCept® Fakten	04-06
Verpackung	07
Instrumente	08-09
Bohrprotokoll	10-12
Einheilkappen	13
Chirurgisches Vorgehen / Abdrucknahme	14-19
Übersicht Prothetische Komponenten	20-21
Prothetische Komponenten ConeCept®	22-23
Prothetische KomponentenMultiUnit Aufbauten	24
Anzugsdrehmoment	25

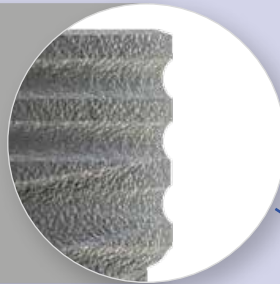


RatioPlant ConeCept®

Konzipiert für Platform Switching. Daher ist die Implantatschulter eine ebene Fläche und der Durchmesser der Prothesenkomponenten ist reduziert.



Mikrorillen im Halsbereich des Implantats.



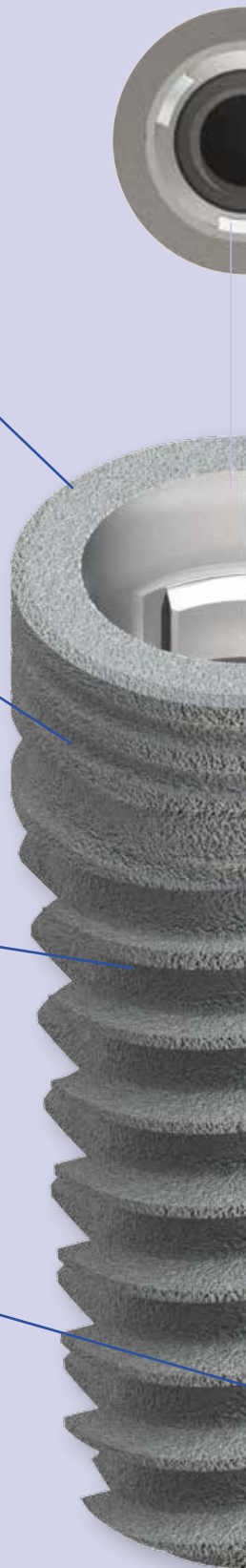
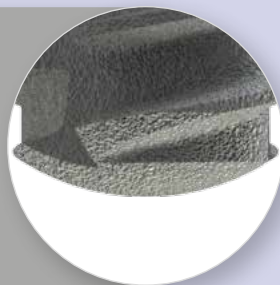
Anatomisches wurzelanaloges Design für einfache Platzierung und hervorragende kosmetische Ergebnisse.



Ein atraumatisches selbstschneidendes Gewinde mit drei extralangen Schneideschlitzten, die Knochenspäne auffangen und als Rotationssicherung dienen.



Dank der abgerundeten Oberfläche der Implantatspitze ist die ConeCept®-Linie auch für nicht-invasive direkte Sinuslifts geeignet.

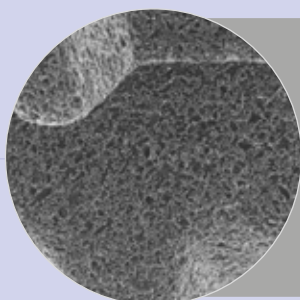




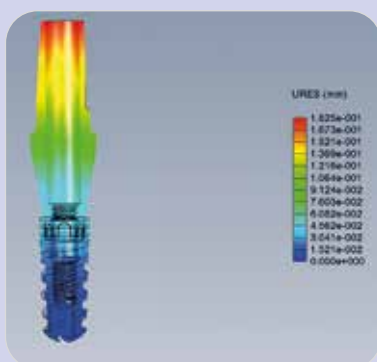
Die Zinnen-Verbindung ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität bei der Ausrichtung des Abutments und bietet somit größtmögliche Freiheit bei der Herstellung von Prothetik. Es gibt sechs mögliche Varianten der Abutment-Implantat-Position.



Die Implantate haben eine Zinnen-Verbindung, einen Längskonus und ein Innengewinde. Die Abdichtung erfolgt durch den konischen Übergang von der Oberkante des Implantats zur Zinnen-Verbindung. Dank dieser einzigartigen Implantat/Abutment-Verbindung ist eine einfache Handhabung gewährleistet. Nur eine Verbindung zwischen allen Implantaten und Abutments - gleich für alle Implantatgrößen.



Die Implantate der ConeCept®-Linie sind wurzelanaloge Schraubenimplantate mit einer gestrahlten und geätzten Oberfläche für alle Indikationen.



Die biomechanischen Tests zeigten eine deutlich höhere Belastbarkeit im Vergleich zu einer hexagonalen Implantatverbindung.

RatioPlant ConeCept®

Einfaches Farbcode System

Die ConeCept® Implantate und Bohrer sind je nach Durchmesser in den Farben **gelb** (3,3 mm), **rot** (3,8 mm), **grün** (4,2 mm) und **blau** (5,0 mm) gekennzeichnet. Dies erleichtert die Vorbereitung des Operationssaals und bietet zusätzliche Sicherheit beim Einsetzen der Implantate.



Implantatgrößen

mm	Ø 3.3	Ø 3.8	Ø 4.2	Ø 5.0
6.0			5005142060 	5005150060 
8.0	5005133080 	5005138080 	5005142080 	5005150080 
10.0	5005133100 	5005138100 	5005142100 	5005150100 
11.5	5005133115 	5005138115 	5005142115 	5005150115 
13.0	5005133130 	5005138130 	5005142130 	5005150130 

Plattform

ConeCept®-Implantate sind in vier Durchmessern und fünf Längen erhältlich. Alle Implantatgrößen sind auf eine Plattform verteilt. Dies erhöht die Flexibilität bei der Auswahl der Komponenten, da jede prothetische Komponente auf jedes Implantat passt.



Benutzerfreundlich, sicher und einfach

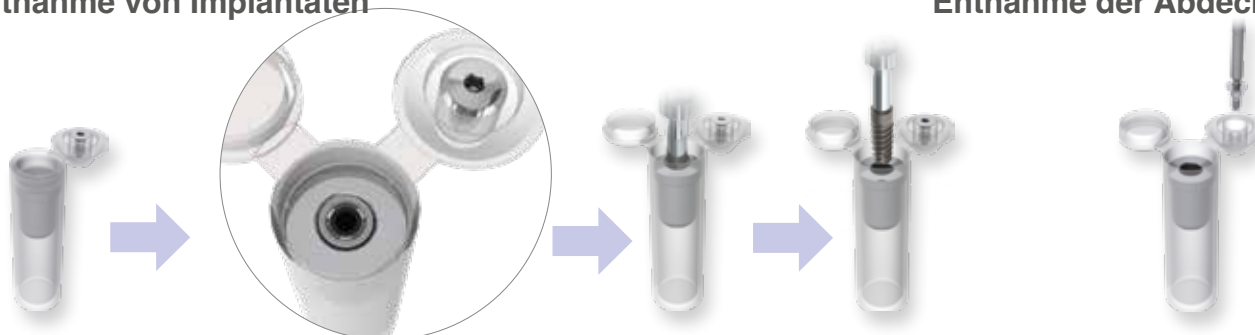
Alle ConeCept®-Implantate befinden sich in einer speziellen Innenverpackungsröhre, die in einer zusätzlichen Blisterverpackung untergebracht ist. Benutzerfreundlich, sicher und steril verpackt. Diese Verpackung ermöglicht eine einfache Verbindung mit dem Einführungsinstrument direkt aus dem Röhrchen während der Operation. Patientenetiketten mit allen relevanten Daten erleichtern die Dokumentation der verwendeten Implantate.



Kunststoffröhrchen

Entnahme von Implantaten

Entnahme der Abdeckschraube



Chirurgie-Kit



Prothetik-Kit

ConeCept® COMPACT KIT

Das ConeCept® Compact Kit ist für den Einstieg in das System gedacht und enthält eine Grundausswahl an notwendigen Werkzeugen und Instrumenten für die einfache und sichere Insertion der Implantate und des Zubehörs des ConeCept® Systems. Durch sein Layout sind die Werkzeuge sehr übersichtlich für eine schrittweise Bohrsequenz angeordnet. Für welche Einstiegsstufe Sie sich entscheiden, bleibt Ihnen überlassen.



Instrumente

Name	Art.No.
inserter ConeCept® ratchet short	5012302008
inserter ConeCept® ratchet long	5012302007
inserter ConeCept® ratchet extra long	5012302009
connector handpiece	5012302010
screwdriver hex ratchet short	5012301003
screwdriver hex ratchet long	5012301005
drill extender	5010308001
screwdriver hex hand short	5012301004
screwdriver hex hand long	5012301006
parallel post	5012332240
ratchet torque	5012303002



Bohrprotokoll

Bohrprotokoll ConeCept Compact Kit GC



Vorbereitung

Instrument	U/min
Rose-Head Bur 35 (D4-D1)	800
Triangle Drill 21 (D4-D1)	800
Pilot Drill 15 (D4-D1)	1000



D4-D1

Implantatposition

Ø Implantat



3.3-6.0

ConeCept Implantate unter Knocheniveau positionieren

Aufbereitung Implantatbett

Instrument	U/min
Twist Drill 24 (D4-D1)	700
Final Drill ConeCept 32 080 (D5-D1)	500
Final Drill Avantgarde 32 080 HB (D1)	500



D4-D1

D3-D1

D1

3.3

Instrument	U/min
Twist Drill 24 (D4-D1)	700
Twist Drill 28 (D4-D1)	650
Final Drill ConeCept 38 080 (D5-D1)	450
Final Drill Avantgarde 38 080 HB (D1)	450



3.8

Instrument	U/min
Twist Drill 24 (D4-D1)	700
Twist Drill 28 (D4-D1)	650
Twist Drill 32 (D4-D1)	500
Final Drill ConeCept 42 080 (D5-D1)	400
Final Drill Avantgarde 42 080 HB (D1)	400



4.2

Instrument	U/min
Twist Drill 24 (D4-D1)	700
Twist Drill 28 (D4-D1)	650
Twist Drill 32 (D4-D1)	500
Twist Drill 38 (D4-D1)	450
Final Drill ConeCept 50 050 (D5-D1)	350
Final Drill Avantgarde 50 080 HB (D1)	350



5.0

Twist Drill mit Bohrstopp entsprechend geplanter Implantatlänge



Final Drill ConeCept mit Bohrstopp (markiert mit „CC“ auf dem Schaft) Länge 5.0mm für alle Implantatlängen



Final Drill Avantgarde HB mit Bohrstopp Länge 5.0mm für alle Implantatlängen



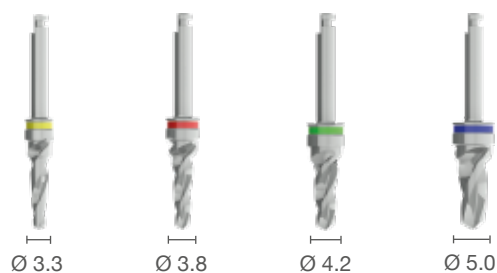
Hinweis:

- Um einer Schädigung des Knochengewebes vorzubeugen, ist die abgebildete Bohrfolge und Drehzahl einzuhalten.
- Bei der Verwendung der RatioPlan® Dentalbohrer auf die Bohrtiefe (Markierung/Bohrstopp) achten um neuronalen Schäden vorzubeugen.
- Das „HB“ in Final Drill Avantgarde HB steht für Hard Bone Final Drill und ist daher nur in hartem Knochen D1 (nach Misch) zu verwenden.
- Tiefenmarkierungen an Pilotbohrer und Spiralbohrer entsprechen den Implantatlängen von 8, 10, 11.5, 13 und 15mm.
- Bedingt durch die Konstruktion und Funktion der Bohrer ist die Bohrspitze bis zu 1,4mm länger als die Implantat-Insertionstiefe.
- Die sachgemäße Verbindung zwischen Schäften gemäß ISO 1797:2017 und dem Handstück ist vor Verwendung zu prüfen.

Rev. No.: 02 Rev. data: 2022_04_22

Final Bohrer

ConeCept®



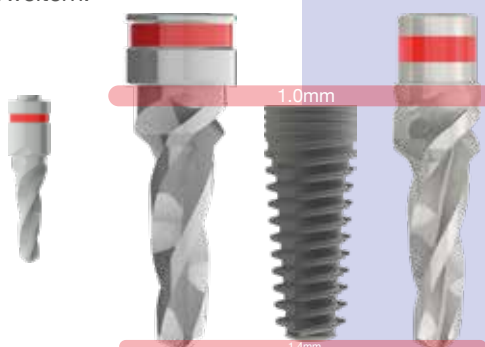
Name	Art.No.
Final Drill ConeCept® 33 080	5010307070
Final Drill ConeCept® 33 100	5010307071
Final Drill ConeCept® 33 115	5010307072
Final Drill ConeCept® 33 130	5010307073
Final Drill ConeCept® 38 080	5010307074
Final Drill ConeCept® 38 100	5010307075
Final Drill ConeCept® 38 115	5010307076
Final Drill ConeCept® 38 130	5010307077
Final Drill ConeCept® 42 060	5010307087
Final Drill ConeCept® 42 080	5010307078
Final Drill ConeCept® 42 100	5010307079
Final Drill ConeCept® 42 115	5010307080
Final Drill ConeCept® 42 130	5010307081
Final Drill ConeCept® 50 060	5010307082
Final Drill ConeCept® 50 080	5010307083
Final Drill ConeCept® 50 100	5010307084
Final Drill ConeCept® 50 115	5010307085
Final Drill ConeCept® 50 130	5010307086

Final Drill ConeCept®

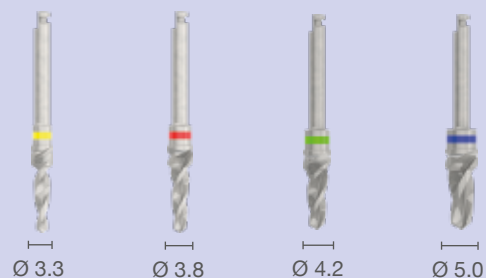
- Der Bohrstopp der Final Drills ConeCept® ist für die subkrestale Positionierung der ConeCept® Implantate ausgelegt und schafft somit 1 mm zusätzliche Tiefe für die Implantation unter Knochenniveau. Aufgrund des Designs und der Funktion der Bohrer ist die Bohrspitze maximal 1,4 mm länger als die Implantat-Insertionstiefe.
- Die Final Drills ConeCept® sind im ConeCept® Universal Kit enthalten. Für Bohrungen in sehr hartem Knochen (D1) werden zusätzlich die Final Drills Avantgarde HB verwendet, um den apikalen Implantatsockel entweder für ConeCept® oder Avantgarde Implantate zu erweitern.

D1-D4

Final Drill mit Bohrstopp



Vario

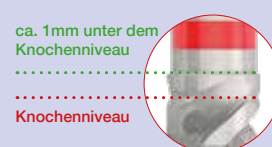


Name	Art.No.
Final Drill Vario 32/33 080	5010307090
Final Drill Vario 32/33 100	5010307091
Final Drill Vario 32/33 115	5010307092
Final Drill Vario 32/33 130	5010307093
Final Drill Vario 38 080	5010307095
Final Drill Vario 38 100	5010307096
Final Drill Vario 38 115	5010307097
Final Drill Vario 38 130	5010307098
Final Drill Vario 42 060	5010307116
Final Drill Vario 42 080	5010307100
Final Drill Vario 42 100	5010307101
Final Drill Vario 42 115	5010307102
Final Drill Vario 42 130	5010307103
Final Drill Vario 50 060	5010307105
Final Drill Vario 50 080	5010307106
Final Drill Vario 50 100	5010307107
Final Drill Vario 50 115	5010307108
Final Drill Vario 50 130	5010307109

Final Drill Vario

- Die Vario-Bohrer ohne Bohrstopp ermöglichen eine exakte Positionierung des Implantats auch bei schwierigen Knochenverhältnissen. Die Bohrtiefe kann frei gestaltet werden, muss aber sorgfältig kontrolliert werden, um eine neuronale Schädigung zu vermeiden. Eine Tiefenindikator-Kerbe zeigt die knochengerechte Position des Implantats an. Eine Positionierung unterhalb des Knochenniveaus ist möglich, wenn beim Bohren die volle Spirale eingesetzt wird.

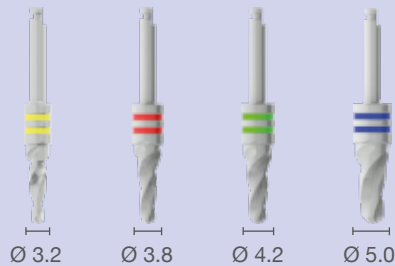
Final Drill Vario ohne Bohrstopp



Bohrer

Final Drill HB

Final Drill Avantgarde HB wird auch im ConeCept® System verwendet.



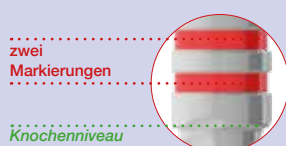
Name	Art. No.
Final Drill Avantgarde 32 080 HB	5010307040
Final Drill Avantgarde 32 100 HB	5010307041
Final Drill Avantgarde 32 115 HB	5010307042
Final Drill Avantgarde 32 130 HB	5010307043
Final Drill Avantgarde 38 080 HB	5010307045
Final Drill Avantgarde 38 100 HB	5010307046
Final Drill Avantgarde 38 115 HB	5010307047
Final Drill Avantgarde 38 130 HB	5010307048
Final Drill Avantgarde 42 080 HB	5010307050
Final Drill Avantgarde 42 100 HB	5010307051
Final Drill Avantgarde 42 115 HB	5010307052
Final Drill Avantgarde 42 130 HB	5010307053
Final Drill Avantgarde 50 080 HB	5010307055
Final Drill Avantgarde 50 100 HB	5010307056
Final Drill Avantgarde 50 115 HB	5010307057
Final Drill Avantgarde 50 130 HB	5010307058

Final drill HB

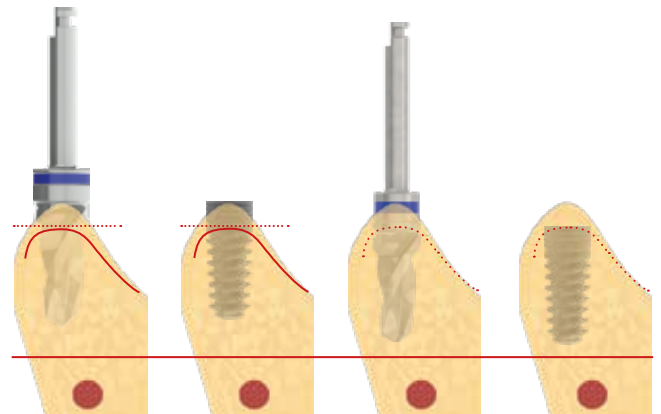
- Der Final Drill Avantgarde HB ist für den Einsatz bei sehr harten Knochenverhältnissen (D1 nach Misch) vorgesehen. Die Final Drills Avantgarde HB sind mit einem Bohrstopp ausgestattet und eignen sich in Kombination mit Final Drill ConeCept® oder Vario für die subkrestale Implantation. Aufgrund des Designs und der Funktion der Bohrer ist die Bohrerlänge (einschließlich Spitze) länger als die Implantat-Insertionstiefe. Eine neuronale Schädigung muss durch Tiefenkontrolle verhindert werden.

D1

Final Drill HB mit Bohrstopp



Name	Art.No.
rose-head bur 23	5010323340
rose-head bur 35	5010335340
rose-head bur 40	5010340340
pilot drill 15	5010315340
triangle drill 21	5010315341
twist drill 24	5010324374
countersink 3.2	5010332265
countersink 3.8	5010338265
countersink 4.2	5010342265
countersink 5.0	5010350265



Hinweis

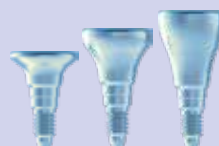
Bei der Auswahl der Bohrer und Implantate muss die vertikale Reduktion des Knochens berücksichtigt werden!

Wartung, Sicherheit und Haftung

- Bitte beachten Sie bei der Pflege der Instrumente und Bohrer die ConeCept®-Aufbereitungshinweise!
- Beim Schneiden von hartem Knochenmaterial und Zahnschubstanz kann es zum vorzeitigen Verlust der scharfen Schneiden kommen. Alle Bohrer müssen daher nach jedem Gebrauch auf stumpfe Schneiden oder Beschädigungen überprüft und ggf. ausgetauscht werden.
- Um Instrumentenbrüche zu vermeiden, muss die vorgeschriebene Drehzahl eingehalten werden.
- Vorsicht! Es besteht Verletzungsgefahr durch die scharfen Klingen des Bohrers! Es besteht Verletzungsgefahr durch Bohren, Gewindeschneiden, Kippen und Abrutschen! Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers, das Produkt vor der Benutzung auf seine Eignung und Verwendungsmöglichkeit für die vorgesehenen Zwecke zu überprüfen. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, den Bohrer und die Bohrer richtig zu verwenden.
- Anzahl der Verwendungen: Überprüfen Sie den Bohrer immer vor der Verwendung. Nicht verwenden, wenn er beschädigt ist. Nicht mehr als 20 Einsätze.

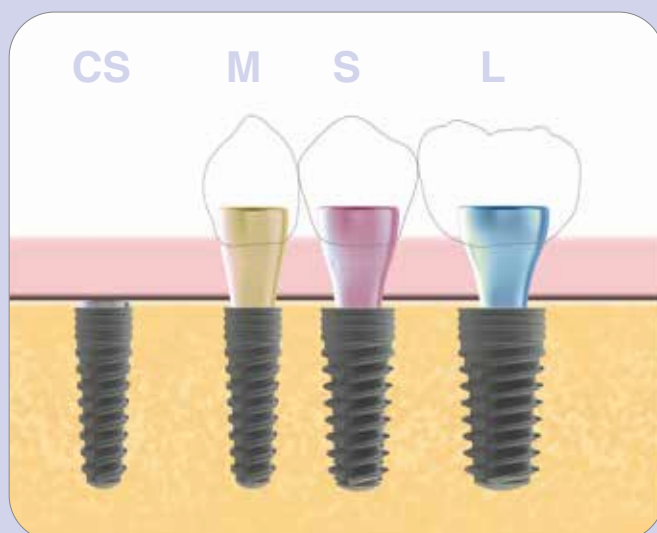
Einheilkappen

Name	Art.No.
Healing Cap ConeCept® Mini H 1.5 a	5011106080
Healing Cap ConeCept® Mini H 3 a	5011106081
Healing Cap ConeCept® Mini H 5 a	5011106082
Healing Cap ConeCept® S H 1.5 a	5011106083
Healing Cap ConeCept® S H 3 a	5011106084
Healing Cap ConeCept® S H 5 a	5011106085
Healing Cap ConeCept® L H 1.5 a	5011106086
Healing Cap ConeCept® L H 3 a	5011106087
Healing Cap ConeCept® L H 5 a	5011106088



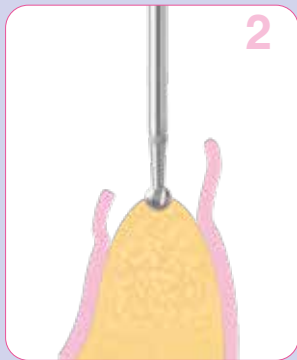
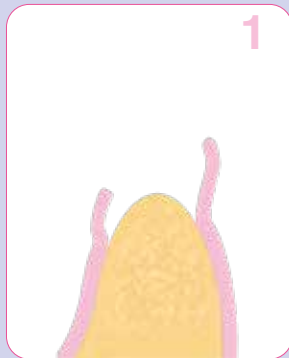
Hinweis

Nach dem Einsetzen des Implantats wird die Verschlusschraube zur Abdeckung der Implantatverbindung verwendet. Nach einer Einheilzeit von 3 bis 6 Monaten, je nach Indikation, wird Weichgewebe mit Einheilkappen gebildet. Die Einheilkappen entsprechen dem Austrittsprofil der prothetischen Komponenten.



Chirurgische Phase

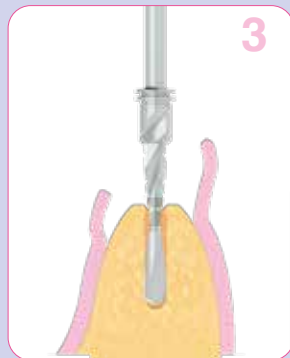
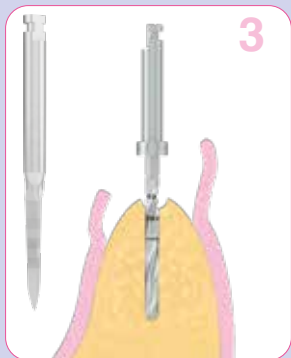
Beispiel ConeCept® 4.2/11.5



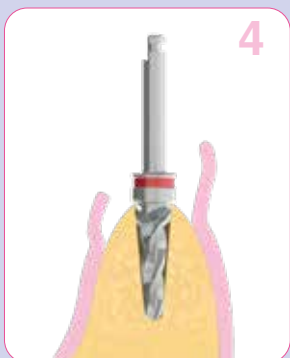
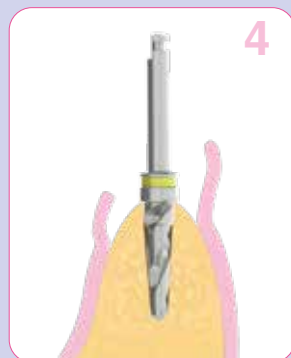
Freilegung des Knochens mit Skalpell oder Schleimhautstanze. Entfernung des Periosts und Präparation des Lappens (1).

Markierung mit einem Rosenbohrer; Fixierung der Implantatposition, ggf. Nivellierung des Knochenplateaus durch Fräsen (2).

Bei verjüngtem Knochenkamm das Plateau mit dem Rosenbohrer entsprechend dem Implantatdurchmesser nivellieren. Beachten Sie, dass das Knochenplateau die Endposition des Bohrstopps definiert (siehe Seite 12).



Vorbohren mit Pilotbohrer, alternativ mit Dreikantbohrer und Vorbohren mit Spiralbohrer 24 (3) vergrößern.



Erweiterungsbohrung mit finalen Bohrern. Beginnen Sie mit dem final drill ConeCept® 3.3 oder dem finaldrill Vario 32/33. Die Bohrerlänge muss entsprechend der gewünschten Implantatlänge gewählt werden. Den Bohrerdurchmesser der verwendeten Finalbohrer schrittweise bis zum gewünschten Implantatdurchmesser erhöhen. (4)

Farbmarkierungen auf den Finalbohrern:

gelb	für $\varnothing$ 3.3
rot	für $\varnothing$ 3.8
grün	für $\varnothing$ 4.2
blau	für $\varnothing$ 5.0

Hinweis:

Kann die Bohrtiefe aufgrund schwieriger Knochenverhältnisse nicht ausreichend tief gestaltet werden, verwenden Sie alternativ zu den Endbohrern mit Anschlag die Vario-Endbohrer (ohne Anschlag) (siehe Seite 10).

Versenker obligatorisch bei Knochenqualität D3-D1, um den koronal-kortikalen Bereich zu vergrößern. Damit werden das Eindrehmoment und die Belastung des umgebenden Knochens reduziert. Die Senkungsgröße muss entsprechend dem Implantatdurchmesser gewählt werden. (5a)

Final Drill HB Verwendung entsprechend dem Implantatdurchmesser (nur bei D1-Knochenqualität verwenden), um den apikal-kortikalen Bereich zu vergrößern, damit das Implantat ohne übermäßige Belastung eingesetzt werden kann. (5b)

Setzen Sie das Implantat mit dem Inserter ein und ziehen Sie es anschließend mit der Drehmomentratsche mit max. 40 Ncm an (6).

Implantat subkrestal platzieren. (ca. 1 mm unter Knochenniveau)

Achtung:

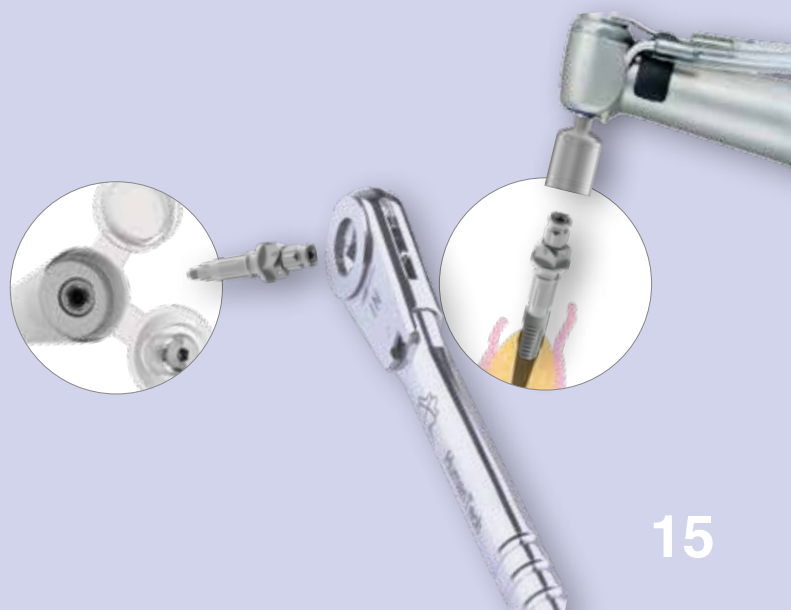
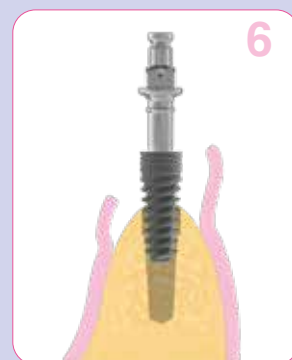
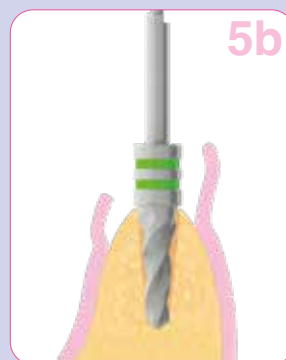
Die Schraube des Eindrehinstruments darf während des Einschraubvorgangs in den Kiefer nicht festgehalten werden.

Hinweis:

Bei Verwendung des Connector Handpiece wird das Implantat mit montiertem Inserter CC zunächst von Hand auf das Implantatbett gesetzt und dann das im Motorhandstück montierte Connector Handpiece aufgesetzt und das Implantat bis zur Endposition eingeschraubt (max. 10 U/min/40Ncm).

Hinweis:

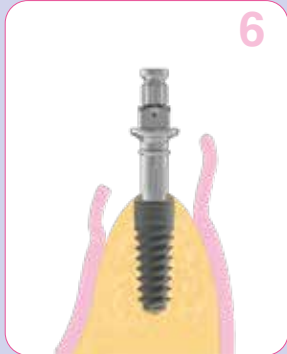
Um das Implantat aus der Innenverpackung zu entfernen, öffnen Sie zunächst den Deckel des Röhrchens, befestigen Sie das Implantat mit der Schraube am Einsetzgerät und ziehen Sie es mit der Hand fest. Im oberen Deckel befindet sich eine Verschlusschraube.



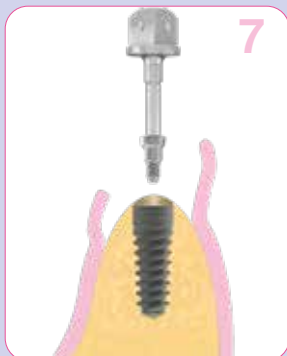
RatioPlant ConeCept®

Chirurgische Phase

Beispiel ConeCept® 4.2/11.5



Endposition sicherstellen und notieren: Die Markierung auf dem Insertor sollte idealerweise nach bukkal ausgerichtet sein! Die Markierung gibt die Richtung der Neigung bei den 15°- und 25°-Aufbauten an (6). Lösen Sie die Befestigungsschraube, um den Insertor zu lockern. Wenn dies nicht von Hand möglich ist, führen Sie dies vorsichtig mit einem Nadelhalter oder einem ähnlichen Instrument durch.



Bei geschlossener Einheilung wird das Implantat mit der Abdeckerschraube verschlossen. Diese wird von Hand angezogen und auf Dichtigkeit geprüft. Alternativ kann eine entsprechende Einheilkappe aufgesetzt werden, um eine offene Einheilung zu ermöglichen (7).



Optional wird das Augmentationsmaterial eingebracht und um die Verschlusschraube herum verteilt. Wundverschluss und anschließende Röntgenkontrolle (8).

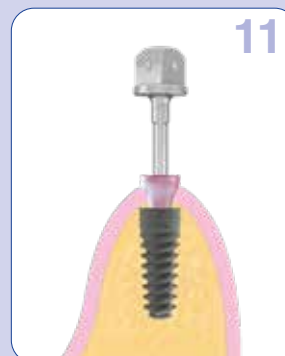
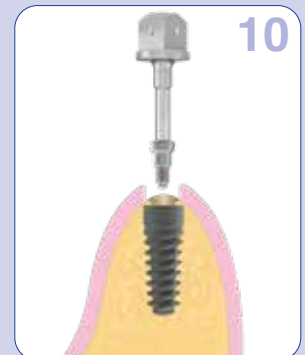
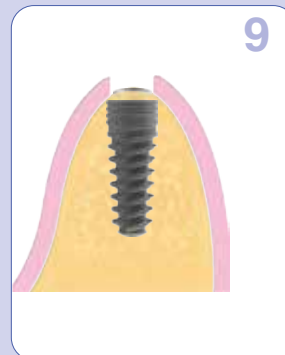
Nach der Einheilung (3 bis 6 Monate) erneut freilegen (9).
Verschlusschraube entfernen (10).

Um das Austrittsprofil zu formen, setzen Sie die gewünschte Einheilkappe ein, ziehen sie mit der Hand an und überprüfen den festen Sitz. Falls erforderlich, befestigen Sie die Schleimhaut mit einer Naht an den Einheilkappen. Die Heilungszeit nach geschlossener Einheilung beträgt ein bis zwei Wochen (11).

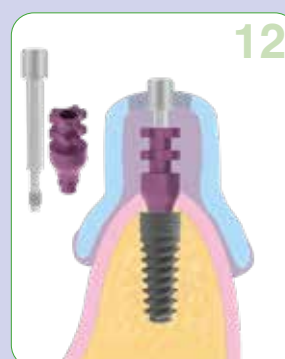
Nach Ausformung der Schleimhaut können Abdrücke genommen werden. Abformpfosten sind für zwei Abformverfahren erhältlich:

- Offene Abformmethode mit individuellem Abformlöffel - Abformpfosten (Mini, Standard und Large) für die offene Abformung mit der langen Schraube (12).
- Geschlossene Abformmethode mit Standard- oder individuellem Abformlöffel - Abformpfosten für die geschlossene Abformung (Mini, Standard und Large) mit der Prothetikschaube und Abdruckkappe (13).

Einheilphase



Prothetische Versorgung



Beispiel Abdrucknahme

Reihenfolge der Schritte für einen offenen Abdruck

Die Abformpfosten für die offene Abformung mit den beiliegenden langen Schrauben auf das Implantat setzen, von Hand festziehen und auf festen Sitz prüfen (1).

Geeigneten Abformlöffel testen (2).

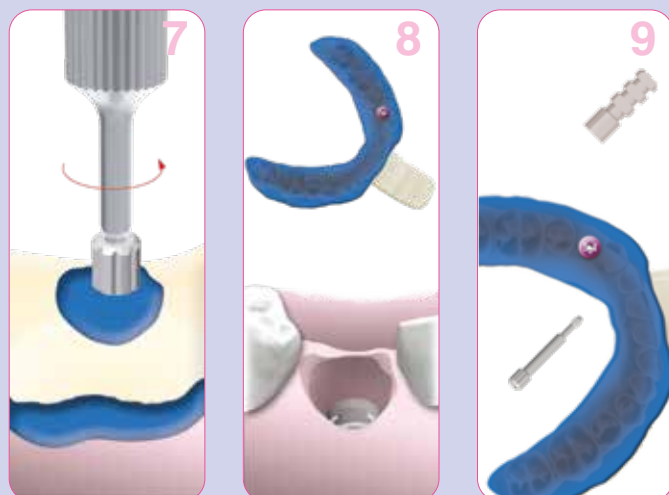
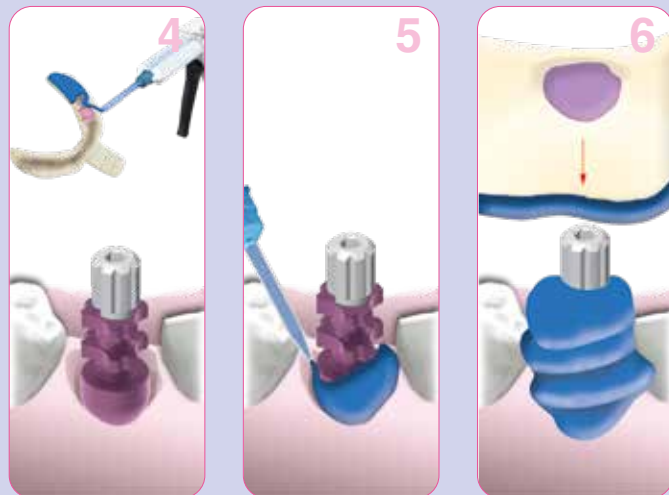
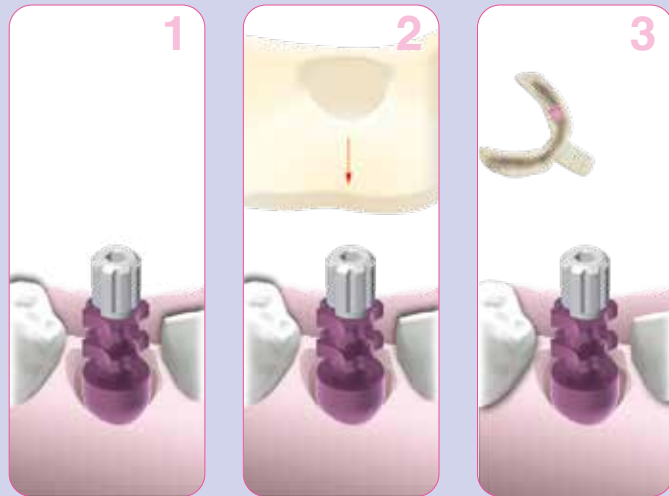
Wachs oder geeignete Folie auf die Vertiefung auftragen und den Abformlöffel mit geeignetem Abformmaterial bestreichen (3).

Tragen Sie geeignetes Abformmaterial auf den Abformlöffel auf, applizieren Sie dann mit einer feinen Spritze Abformmaterial in den Sulkusbereich, wobei Sie darauf achten, dass dieser frei von Lufteinschlüssen ist, und bringen Sie den vorbereiteten Abformlöffel spannungsfrei in Position (4-6).

Lösen Sie die Abdruckschraube nach der vorgeschriebenen Aushärtezeit (7).

Entfernen Sie den Abdruck und bereiten Sie ihn mit einem geeigneten Desinfektionsmittel auf. Setzen Sie die Einheitschrauben wieder ein (8).

Ziehen Sie die Abdruckpfosten mit dem entsprechenden Laboranalog mit der Abdruckschraube handfest an (9).



Nach der Anfertigung der Prothetik im Dentallabor entfernen Sie die Einheilkappen. Setzen Sie das Abutment ein und ziehen Sie die neue Prothetikschrube mit einer Drehmomentratsche (14) mit 25 Ncm an.

Hinweis:

Das Anziehen mit dem Drehmoment immer nach fünf Minuten wiederholen!

Achten Sie beim Einsetzen des Implantats darauf, dass die Pfostenverbindung korrekt verriegelt ist, damit kein Höhenversatz zwischen Implantat und Aufbau entsteht!

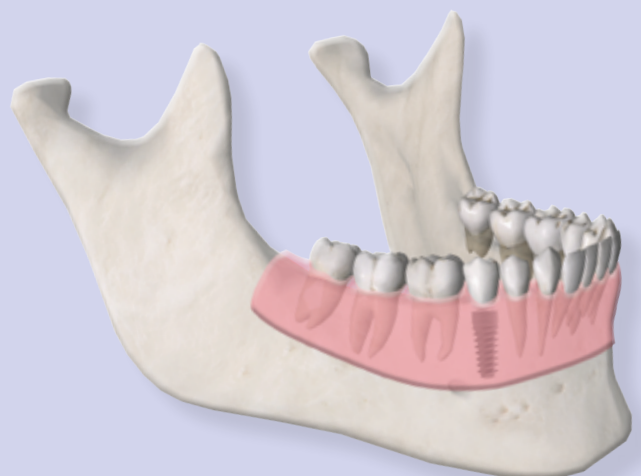
Setzen Sie den Zahnersatz (in diesem Fall eine Krone) ein(15).

Hinweis:

Wenn der Zahnersatz zementiert ist, muss vor dem Einsetzen ein Retraktionsfaden angebracht werden, um zu verhindern, dass Zementreste in den Bereich des Implantats eindringen! Ansonsten besteht die Gefahr einer Periimplantitis.

Allgemeiner Hinweis

Die oben genannten Beschreibungen sind für die sofortige Anwendung des ConeCept® Implantatsystems nicht ausreichend. Wir empfehlen eine Schulung durch einen erfahrenen Chirurgen in der Anwendung des ConeCept® Implantatsystems. Grundsätzlich darf das ConeCept® Implantatsystem nur von geschulten Zahnärzten, Implantologen und Zahntechnikern angewendet werden. Methodische Fehler können zum Verlust der Implantate und zur Schädigung der periimplantären Knochensubstanz führen. Die Verarbeitung und Anwendung der Produkte erfolgt außerhalb unserer Kontrolle und liegt in der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Bitte beachten und beachten Sie auch unsere Hinweise auf Seite 26 dieser Broschüre zu Sicherheit, Haftung und Garantien.



Übersicht der prothetischen Komponenten

Abdruckpfosten



ConeCept® Abformpfosten gibt es für alle Plattformen, für Abformverfahren mit offenem oder geschlossenem Löffel sowie für die digitale Abformung. Die perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten garantieren eine präzise Übertragung der oralen Situation auf das Meistermodell oder in die digitale Arbeitsumgebung.

Provisorische Aufbauten



Provisorische Aufbauten bieten Lösungen für die temporäre Wiederherstellung von Ästhetik, Gewebekonturierung und Sofortfunktion. ConeCept® bietet eine breite Palette an provisorischen Abutments für verschraubte und zementierte Versorgung.

Zementierbare Aufbauten



ConeCept® zementierte Aufbauten sind in einer Reihe von Materialien, Formen, Winkeln und Größen für alle Plattformen erhältlich, um den individuellen Anforderungen der Patienten gerecht zu werden.

Ästhetische Aufbauten



CAD-CAM Rohlinge ermöglichen die Herstellung von okklusal verschraubten Kronen und/oder individuellen Abutments im digitalen Fräsprozess mit einer präzisen Verbindungsstruktur. Adhäsivabutments wurden speziell für die Herstellung individueller Hybridabutments, bestehend aus einer präfabrizierten Ti-Adhäsivbasis und einer individuell gefertigten Zirkon- oder Presskeramikbasis mit geeignetem 2K-Adhäsiv, entwickelt und eignen sich ideal für die hochwertige Frontzahnversorgung.



MultiUnit Aufbauten

0°



17.5°



30°



Die ConeCept® MultiUnit Abutments lösen anspruchsvolle Situationen bei zahnlosen Patienten und bieten eine Reihe von Winkeln, Schulterhöhen und prothetischen Komponenten für eine individuelle und optimale Behandlung. Das durchdachte Design sorgt für eine effiziente Behandlung, auch mit sofortiger Belastung der Konstruktion unter den richtigen Bedingungen, und zeichnet sich durch eine hervorragende Systemübersicht und ein hohes Maß an Benutzerfreundlichkeit aus.

Prothetik ConeCept®



Schraube/Abdruck

prosthetic screw normal	5011109001
Impression Post Open ConeCept® M a incl. impression screw long	5011105066
Impression Post Closed ConeCept® M a incl. prosthetic screw normal	5011105069
Impression Post Open ConeCept® S a incl. impression screw long	5011105067
Impression Post Closed ConeCept® S a incl. prosthetic screw normal	5011105070
Impression Post Open ConeCept® L a incl. impression screw long	5011105068
Impression Post Closed ConeCept® L a incl. prosthetic screw normal	5011105071
Lab Analog ConeCept®	5011110008
Transfer Cap ConeCept®	5011105010

Prothetische Komponenten

Ti Abutment ConeCept® 0° Mini H1,5	5011110500
Ti Abutment ConeCept® 0° Mini H3	5011110501
Ti Abutment ConeCept® 0° Mini H5	5011110502
Ti Abutment ConeCept® 0° S H1,5	5011110530
Ti Abutment ConeCept® 0° S H3	5011110531
Ti Abutment ConeCept® 0° S H5	5011110532
Ti Abutment ConeCept® 0° L H1,5	5011110560
Ti Abutment ConeCept® 0° L H3	5011110561
Ti Abutment ConeCept® 0° L H5 Ti	5011110562
Provisional Abutment Peek ConeCept®	5011610105
Provisional Abutment Ti ConeCept®	5011110105

Adhesiv Aufbauten

Ti Adhesive Abutment ConeCept® Mini Base	5011110055
Ti Adhesive Abutment ConeCept® S Base	5011110056
Ti Adhesive Abutment ConeCept® L Base	5011110057
Ti Adhesive Abutment ConeCept® S Base	5011110066

Wichtiger Hinweis für alle Aufbauten

Die Dichtflächen an den Kontaktpunkten der Abutments zum Implantat dürfen in keiner Weise beschliffen, poliert oder maschinert werden. Dies ist unbedingt zu beachten, um eine optimale Passung zu gewährleisten. Eine Bearbeitung der Dichtungsflächen führt zum Verlust der Garantie.

Prothetische Komponenten

Ti Abutment ConeCept® 15° Mini H1,5	5011110510
Ti Abutment ConeCept® 15° Mini H3	5011110511
Ti Abutment ConeCept® 15° Mini H5	5011110512

15°

M

Ti Abutment ConeCept® 15° S H1,5	5011110540
Ti Abutment ConeCept® 15° S H3	5011110541
Ti Abutment ConeCept® 15° S H5	5011110542

S

Ti Abutment ConeCept® 15° L H1,5	5011110570
Ti Abutment ConeCept® 15° L H3	5011110571
Ti Abutment ConeCept® 15° L H5	5011110572

L

Prothetische Komponenten

Ti Abutment ConeCept® 25° Mini H1,5	5011110520
Ti Abutment ConeCept® 25° Mini H3	5011110521
Ti Abutment ConeCept® 25° Mini H5	5011110522

25°

M

Ti Abutment ConeCept® 25° S H1,5	5011110550
Ti Abutment ConeCept® 25° S H3	5011110551
Ti Abutment ConeCept® 25° S H5	5011110552

S

Ti Abutment ConeCept® 25° L H1,5	5011110580
Ti Abutment ConeCept® 25° L H3	5011110581
Ti Abutment ConeCept® 25° L H5	5011110582

L

Prothetische Komponenten CAD-CAM

Scan Connector ConeCept®	5011610001
--------------------------	------------

Abutment Ti ConeCept® CAD CAM	5011110590
-------------------------------	------------



Weichgewebe Management

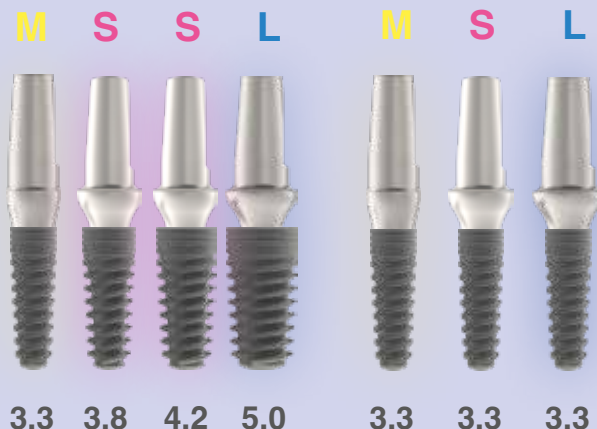
Für das ConeCept® System sind Abutments für die drei Breiten (Mini-Ø 4,5 mm, Standard-Ø 5,0 mm und Groß-Ø 5,5 mm) und drei verschiedene Halshöhen (H1,5 = 1,5 mm, H3 = 3,0 mm und H5 = 5,0 mm) erhältlich, um unterschiedliche Weichgewebeformen abzudecken. Die Abutments entsprechen exakt dem Austrittsprofil der bisher verwendeten Einheilkappen und können auf allen ConeCept® Implantaten verwendet werden. Diese Bandbreite an Optionen ermöglicht den optimalen Übergang zwischen Implantat und Zahnersatz auf jedem ConeCept® Implantat.



Mini

Standard

Large



3.3

3.8

4.2

5.0

3.3

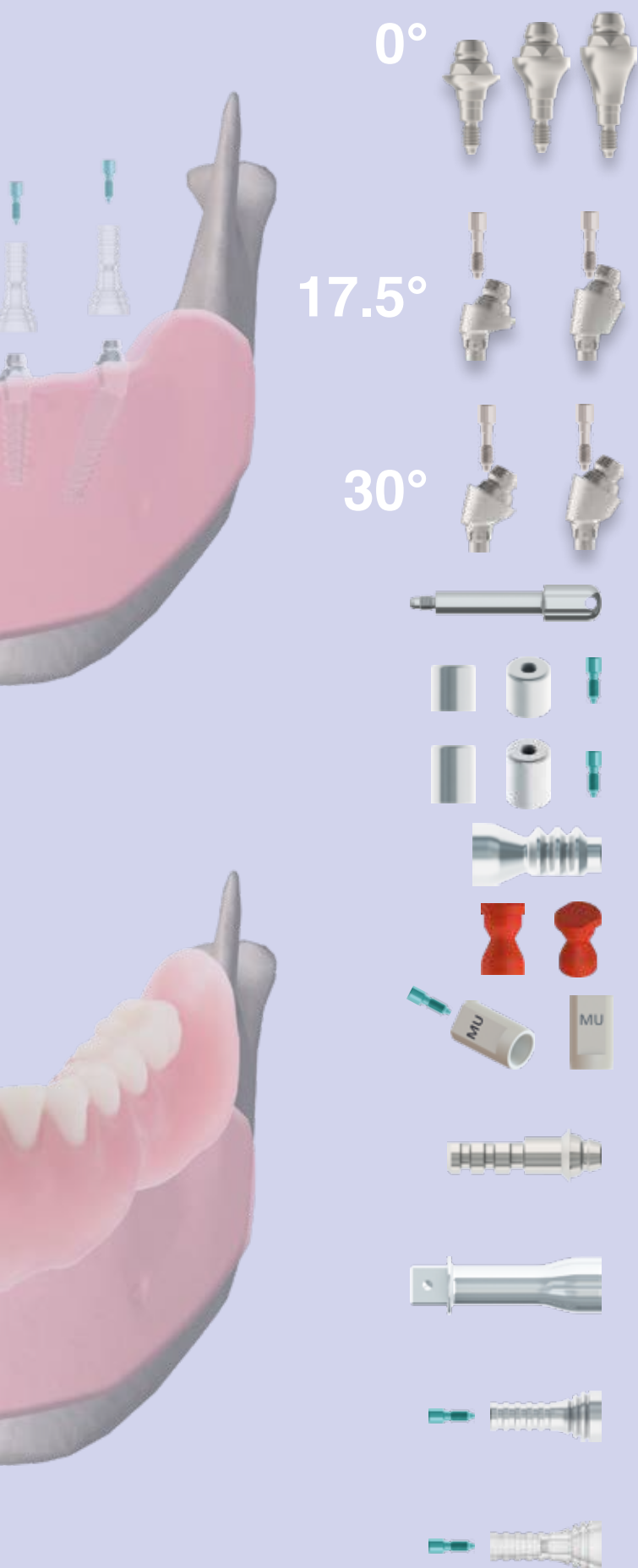
3.3

3.3

M-L

H1-5

Prothetik ConeCept®



MUA-MultiUnit Aufbauten

MU Abutment ConeCept® 0° H1,5	5011110428
MU Abutment ConeCept® 0° H3	5011110429
MU Abutment ConeCept® 0° H5	5011110434
MU Abutment ConeCept® 17,5° H3	5011110430
MU Abutment ConeCept® 17,5° H4	5011110431
MU Abutment ConeCept® 30° H4	5011110432
MU Abutment ConeCept® 30° H5	5011110433
MU abutment inserter	5012302022
MUA healing cap H1 incl. MU prosthetic screw	5011106100
MUA healing cap H2 incl. MU prosthetic screw	5011106101
MUA impression post open tray	5011110013
MUA impression post closed tray	5011110014
MUA scan connector PEEK incl. MU prosthetic screw	5011610000
MU lab analog	5011110004
MU 0 inserter ratchet	5012302020
MU prosthetic cap TI incl. MU prosthetic screw	5011110012
MU prosthetic cap plastic incl. MU prosthetic screw	5011210020

Anzugsdrehmoment

	Schraube	Instrument	Anzugsdrehmoment*
  Healing cap  MUA healing cap  Impression post  MUA impression post  Scan connector  MU scan connector  Provisional abutment PEEK	 Cover screw  Impression screw long  Lab screw  MU prosthetic screw  Prosthetic screw normal	 Screwdriver hex hand long  Screwdriver hex hand short	Handfest
 Ti abutment  Provisional abutment Ti  Ti adhesive abutment  Ti Adhesive Abutment ConeCept® Base  Abutment Ti CAD CAM  MU abutment  MU prosthetic cap Ti	 MU prosthetic screw  Prosthetic screw normal  MU prosthetic screw	 Screwdriver hex short  Screwdriver hex long  Ratchet	25 Ncm

* Die aufgeführten Anzugsdrehmomente enthalten nur empfohlene Werte. Ziehen Sie Prothetikschraben immer nach 5 Minuten nach.



Made in
Germany

HumanTech Dental GmbH

Gewerbestr. 5
D-71144 Steinenbronn
Germany
Phone: +49 (0) 7157/7348982-0
info@humantech-dental.de
www.humantech-dental.de

Follow us on

